

Datenschutzbestimmungen

Zur Einhaltung des Gesetzes CXII. vom Jahre 2011 über das Recht auf informationelle Selbstbestimmung und Informationsfreiheit (Info tv.) und der EU-Datenschutz-Grundverordnung 2016/679 (DSGVO) in Bezug auf die Auftragsverarbeitung personenbezogener Daten

Verantwortlicher: FANOS Szolgáltató és Kereskedelmi Kft.

Sitz: 1015 Budapest, Csalogány u. 6-10.

Steuernummer: 11917261-2-41

Handelsregisternummer: 01 09 725744

Unsere Informationsschrift zur Datenverwaltung gilt für die folgenden Einheiten:

- AQUA Hotel Termál - <https://aquahoteltermal.hu/>,
Adresse: 9200 Mosonmagyaróvár, Kígyó utca 1.
- AQUA Termál Kemping - <https://www.campingmovar.hu/>,
Adresse: 9200 Mosonmagyaróvár, Kígyó utca 1.
- AQUASOL Resort - <https://www.aquasolhotel.com/>,
Mosonmagyaróvár, 9200 Lucsony utca 19.
E-Mail: info@aquasolhotel.com

Kontaktmöglichkeiten: Tel: 00 36 96 / 579 168, Fax: 00 36 96 / 579 169,

E-Mail: aquahotel@t-online.hu

Als Datenverantwortlicher respektieren wir die Privatsphäre aller Personen, die uns personenbezogene Daten zur Verfügung stellen. Wir verpflichten uns sicherzustellen, dass alle Datenverarbeitungen im Zusammenhang mit unserer Tätigkeit den in dieser Informationsschrift sowie in den geltenden nationalen Rechtsvorschriften und in den Rechtsakten der Europäischen Union festgelegten Erwartungen entsprechen.

Die Datenschutzrichtlinien, die sich im Zusammenhang mit der Datenverwaltung der Fanos Kft. ergeben, sind verfügbar unter den Adressen

https://aquahoteltermal.hu/wp-content/uploads/2023/06/Adatkezelesi-tajekoztato_20230613.pdf,

https://www.campingmovar.hu/wp-content/uploads/2023/06/Adatkezelesi-tajekoztato_20230613.pdf und

https://www.aquasolhotel.com/wp-content/uploads/2023/06/Adatkezelesi-tajekoztato_20230613.pdf.

Wenn Sie Fragen zu dieser Mitteilung haben, schreiben Sie uns das bitte! Wir erklären, dass die Fanos Kft. als Datenverantwortlicher personenbezogene Daten vertraulich behandelt und alle Sicherheits-, technischen und organisatorischen Maßnahmen ergreift, die die Datensicherheit gewährleisten.

Die vorliegende Informationsschrift enthält folgendes:

- die Arten der Identifikationsdaten der von uns erfassten Betroffenen;
- die Liste der Datenverwaltungszwecke;
- die Rechtsgrundlagen, auf deren Grundlage sie verarbeitet werden;
- eine Liste aller Personen, an die die Daten übermittelt und
- wie sie gespeichert werden.

Bitte lesen Sie diese Informationsschrift sorgfältig durch, um zu verstehen, wie wir mit Ihren personenbezogenen Daten umgehen!

Inhaltsverzeichnis

Unsere allgemeinen Datenverwaltungsrichtlinien.....	3
Auslegung der in dieser Informationsschrift verwendeten Grundbegriffe	3
Wie verwalten wir Ihre Daten?.....	5
Bei der Online-Kontaktaufnahme angegebene Daten	5
Obligatorische Registrierung und Bereitstellung von Daten im Zusammenhang mit der Anmeldung von Kunden für Unterkunftsdienstleistungen.....	5
Verwendung von Bankkartendaten	7
Beim Parken verwaltete personenbezogene Daten.....	8
Kauf eines Geschenkgutscheins für den Beschenkten	8
Angaben zur Kameraüberwachung	9
Bei Anfrage eines Transferdienstes eingeholte Daten.....	10
Verlorene Gegenstände	10
Reklamationsbearbeitung	11
Angaben zur Verwaltung der Daten der Mitarbeiter	11
Bewerbungen zu Stellenangeboten.....	12
Soziale Medienplattformen	12
Cookies.....	13
Technische Daten – Was tun wir für die Datensicherheit?	13
Welche Rechte und welche Pflichten haben Sie in Bezug auf Ihre personenbezogenen Daten?.....	14
Datenschutzbehörde	17
Sonstige Bestimmungen.....	18

Unsere allgemeinen Datenverwaltungsrichtlinien

Unsere Datenverwaltungsgrundsätze stehen im Einklang mit den aktuellen gesetzlichen Vorschriften zum Datenschutz, insbesondere mit den folgenden:

- Gesetzes CXII. vom Jahre 2011 - über das Recht auf informationelle Selbstbestimmung und Informationsfreiheit (Infotv.);
- Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 - zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung);
- Gesetz V. vom Jahre 2013 – über das Bürgerliche Gesetzbuch (Ptk.);
- Gesetz C. vom Jahre 2000 – über die Rechnungslegung (Számv. tv.);
- Gesetz LIII. vom Jahre 2017 – über die Vorbeugung und Verhinderung von Geldwäsche und Finanzierung des Terrorismus (Pmt.)
- Gesetz CLVI. vom Jahre 2016 über die staatlichen Aufgaben zur Entwicklung touristischer Gebiete
- Gesetz CLV. vom Jahre 1997 über den Verbraucherschutz
- Gesetz CLXIV. vom Jahre 2005 über den Handel
- Gesetz LXXVI. vom Jahre 2009 über die allgemeinen Vorschriften für den Beginn und die Durchführung der Dienstleistungstätigkeit
- Gesetz C. vom Jahre 2003 über die elektronische Kommunikation (Ehtv.)
- Gesetz XLVIII. vom Jahre 2008 über die grundlegenden Voraussetzungen und einzelne Einschränkungen der kommerziellen Werbetätigkeit (nachfolgend: Grt.)
- Gesetz CVIII. vom Jahre 2001 über einzelne Fragen der Leistungen im elektronischen Handel sowie der Informationsgesellschaft (nachfolgend: Eker tv.)

Auslegung der in dieser Informationsschrift verwendeten Grundbegriffe

Betroffene Person: Die natürliche Person, die anhand von Informationen identifiziert wird oder identifizierbar ist.

Einwilligung der betroffenen Person: Die freiwillige und eindeutige Willensbekundung der betroffenen Person auf der Grundlage angemessener Informationen, mit der die betroffene Person durch eine Erklärung oder ein sonstiges Verhalten, das ihren Willen eindeutig zum Ausdruck bringt, zu verstehen gibt, dass sie ihre Einwilligung zur Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten erteilt.

Personenbezogene Daten: alle Informationen, die sich auf eine betroffene Person beziehen.

Als identifizierbar wird eine natürliche Person angesehen, die direkt oder indirekt, insbesondere mittels Zuordnung zu einer Kennung wie einem Namen, zu einer Kennnummer, zu Standortdaten, zu einer Online-Kennung oder zu einem oder mehreren besonderen Merkmalen, die Ausdruck der physischen, physiologischen, genetischen, psychischen, wirtschaftlichen, kulturellen oder sozialen Identität dieser natürlichen Person sind, identifiziert werden kann.

Besondere Daten: alle Daten, die zur besonderen Kategorie personenbezogener Daten gehören, d. h. personenbezogene Daten, die sich auf die Rasse oder ethnische Herkunft, politische Meinung, religiöse oder weltanschauliche Überzeugungen oder die

Gewerkschaftszugehörigkeit beziehen, sowie genetische Daten, biometrische Daten, die auf die eindeutige Identifizierung von natürlichen Personen abzielen, Gesundheitsdaten und personenbezogene Daten über das Sexualleben oder die sexuelle Orientierung natürlicher Personen.

Datenverantwortlicher: Die natürliche oder juristische Person oder Organisation ohne Rechtspersönlichkeit, die unabhängig oder gemeinsam mit anderen den Zweck der Datenverwaltung festlegt, Entscheidungen zur Datenverwaltung (einschließlich des verwendeten Geräts) trifft und umsetzt oder diese vom Datenverarbeiter umsetzen lässt;

Gemeinsame Datenverantwortliche: Der Datenverantwortliche, der – innerhalb des durch Gesetz oder einen zwingenden Rechtsakt der Europäischen Union festgelegten Rahmens – gemeinsam mit einem oder mehreren anderen Datenverantwortlichen die Zwecke und Mittel der Datenverwaltung festlegt und die Entscheidungen über die Datenverwaltung (einschließlich der Geräte) mit einem oder mehreren anderen Datenverantwortlichen gemeinsam trifft und umsetzt oder vom Datenverarbeiter umsetzen lässt.

Datenverwaltung: Unabhängig vom angewandten Verfahren jede Operation mit den Daten oder die Gesamtheit von Operationen, insbesondere die Erhebung, Aufnahme, Aufzeichnung, Ordnung, Speicherung, Veränderung, Verwendung, Abfrage, Übermittlung, Offenlegung, Koordination oder Verbindung, Sperrung, Löschung und Vernichtung sowie Verhinderung der weiteren Verwendung der Daten, Anfertigung von Fotos, Audio- oder Videoaufzeichnungen sowie Erfassung physischer Merkmale, die zur Identifizierung der Person geeignet sind (z. B. Fingerabdruck oder Handflächenabdruck, DNA-Probe, Irisbild);

Einschränkung der Datenverwaltung: Sperrung der gespeicherten Daten durch Markierung mit dem Ziel, die weitere Verarbeitung der Daten einzuschränken.

Datenverarbeitung: Die Gesamtheit von Datenverarbeitungsvorgängen, die von einem Datenverarbeiter durchgeführt werden, der im Auftrag oder nach Verfügung des Datenverantwortlichen handelt.

Datenverarbeiter: Die natürliche oder juristische Person oder Organisation ohne Rechtspersönlichkeit, die die Daten auf der Grundlage des mit dem Datenverantwortlichen geschlossenen Vertrags – einschließlich des Abschlusses des Vertrages auf der Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen - verarbeitet;

Datenschutzvorfall: Ein Verstoß gegen die Datensicherheit, der zur unbeabsichtigten oder unrechtmäßigen Zerstörung, zum Verlust, zur Änderung, zur unbefugten Übertragung oder Offenlegung übermittelter, gespeicherter oder anderweitig verarbeiteter personenbezogener Daten oder zum unbefugten Zugriff darauf führt.

Dritter: Eine natürliche oder juristische Person oder eine Organisation ohne Rechtspersönlichkeit, die nicht mit der betroffenen Person, dem Datenverantwortlichen oder dem Datenverarbeiter identisch ist;

Empfänger: Die natürliche oder juristische Person oder Organisation ohne Rechtspersönlichkeit, der personenbezogene Daten vom Verantwortlichen oder Datenverarbeiter zur Verfügung gestellt werden.

Wie verwalten wir Ihre Daten?

Die Daten erhalten wir direkt von Ihnen. In diesen Fällen ist entweder Ihre Einwilligung oder der zwischen uns geschlossene Vertrag die Rechtsgrundlage für die Datenerhebung und -verarbeitung. Aufgrund ihrer Tätigkeit verwaltet die Fanos Kft. personenbezogene Daten in den folgenden Kategorien:

Bei der Online-Kontaktaufnahme angegebene Daten

Zweck der Datenverwaltung	Angebotsanfrage, Informationsmitteilung
Kreis der Betroffenen	Alle Betroffenen, die sich nach den Dienstleistungen der Fanos Kft. erkundigen.
Verwaltete Daten	<ul style="list-style-type: none"> • Name • E-Mail-Adresse • im Brief geschickte Daten
Verwendung	Kontaktaufnahme, Kontaktpflege, Bearbeitung per E-Mail
Rechtsgrundlage	ausdrückliche und freiwillige Einwilligung aufgrund vorheriger Informationen - Verordnung (EU) 2016/679 Datenschutzgrundverordnung Kapitel 2. Artikel 6. (1) a)
Aufbewahrungsdauer	bis zur Verwirklichung des Zwecks der Datenverwaltung
Datenweiterleitung	erfolgt nicht

Obligatorische Registrierung und Bereitstellung von Daten im Zusammenhang mit der Anmeldung von Kunden für Unterkunftsleistungen

Bei der Anmeldung in der Unterkunft nimmt der Datenverantwortliche die vorgeschriebenen Daten im IT-System VIZA auf, das durch mehrfache asymmetrische Verschlüsselung geschützt ist, d.h. auf einem Speicherplatz, der von einem in der Regierungsverordnung benannten Hosting-Dienstleister bereitgestellt wird. Zweck der Datenerfassung sind der Schutz der Rechte, der Sicherheit und des Eigentums der betroffenen Person und anderer sowie die Überwachung der Einhaltung der Aufenthaltsbestimmungen von Drittstaatsangehörigen und Personen, die zu Freizügigkeit und Aufenthalt berechtigt sind. Der Hauptzweck von VIZA besteht daher in der Förderung der öffentlichen Ordnung, der öffentlichen Sicherheit, der Ordnung der Staatsgrenzen sowie des Schutzes der Rechte, der Sicherheit und des Eigentums der betroffenen Person und anderer.

Zweck der Datenverwaltung	Unterstützung der von der Regierung festgelegten Ziele und Umsetzung der gesetzlichen Verpflichtung.
Kreis der Betroffenen	Alle betroffenen Personen, die eine Unterkunft in den Beherbergungsstätten der Fanos Kft. buchen.
Verwaltete Daten	<ul style="list-style-type: none"> • Vor- und Nachname • Vor- und Nachname bei der Geburt

	<ul style="list-style-type: none"> • Geburtsort und -datum • Geschlecht • Staatsbürgerschaft • Vor- und Nachname der Mutter bei der Geburt • Identifikationsdaten des Dokumentes zur Identifizierung der Person oder des Reisedokumentes • bei Drittstaatsangehörigen die Nummer des Visums bzw. der Aufenthaltsgenehmigung, Datum und Ort der Einreise der betroffenen Person, die die Unterkunftsdienstleistung in Anspruch nimmt.
Verwendung	Kontaktaufnahme, Kontaktpflege, Bearbeitung per E-Mail
Rechtsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> • Erfüllung einer gesetzlichen Verpflichtung (DSGVO Artikel 6. Absatz (1) c.). Der Ablauf der Datenbereitstellung wird vom Gesetz CLVI. vom Jahre 2016 über die staatlichen Aufgaben zur Entwicklung touristischer Gebiete vorgeschrieben und geregelt.
Aufbewahrungsdauer	<p>Die Daten werden nach Beendigung des Kontakts mit der betroffenen Person aufgrund Ptk. § 6:22. nach 5 Jahren gelöscht.</p> <p>Wir bewahren sie längere Zeit auf, wenn das gesetzlich vorgeschrieben ist, wenn wir z.B. aufgrund des Gesetzes C. vom Jahre 2000 über die Rechnungslegung („Rechnungslegungsgesetz“) § 169. verpflichtet sind, die Daten aufzubewahren, löschen wir die Daten nach Beendigung des Kontakts mit der betroffenen Person nach 8 Jahren. In der Praxis ist dies der Fall, wenn die Daten Bestandteil der Buchhaltungsunterlagen sind, beispielsweise in den Dokumenten zum Vertragsabschluss (ggf. im Vertrag selbst) oder auf der ausgestellten Rechnung, bzw. 6 Jahre lang im Falle einer polizeilichen Anzeige.</p>
Datenweiterleitung	Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass es im Rahmen unserer Unterkunftsreservierung zu einer Übermittlung und Verarbeitung von Daten an Dritte (auf Grundlage eines Vertrags zur Datenverarbeitung für die Kurtaxe) kommt.
Quelle der verwalteten Daten	Betroffene Person, Buchungsportal für Unterkünfte,

Bei denjenigen Personen, die um ein Angebot für Beherbergungsdienstleistungen ersuchen, aber keine Gäste werden, behandeln wir die personenbezogenen Daten nach den Festlegungen des Gesetzes V. vom Jahre 2013 über das Bürgerliche Gesetzbuch § 6:64-65.

§ 6:64. [Angebotsbindung]

(1) Derjenige, der eine rechtsgeschäftliche Erklärung abgibt, in der er seinen Willen zum Abschluss eines Vertrages klar zum Ausdruck bringt und sich auf wesentliche Punkte bezieht,

bleibt an seine Erklärung gebunden. Der Ersteller des Angebots kann die Dauer seiner Bindung festlegen.

(2) Die Angebotsbindungsdauer beginnt mit der Wirksamkeit des Angebots.

§ 6:65. [Erlöschen der Angebotsbindung]

(1) Wenn der Verfasser des Angebots die Bindungsdauer nicht festlegt, erlischt die Angebotsbindung

a) im Falle eines zwischen Anwesenden abgegebenen Angebots, wenn die andere Partei das Angebot nicht unverzüglich annimmt;

b) im Falle eines in Abwesenheit abgegebenen Angebots nach Ablauf der Frist, innerhalb derer der Anbieter – angesichts der Art der im Angebot angegebenen Leistung und der Art und Weise, wie das Angebot abgegeben wurde – normalerweise auf die Antwort warten konnte;

c) mit der Zurückweisung durch die andere Partei.

(2) Die Angebotsbindung erlischt, wenn der Anbieter sein Angebot vor dem Versenden der rechtsgültigen Annahmeerklärung der anderen Partei durch eine an die andere Partei gerichtete Rechtserklärung zurückzieht.

(3) Das schriftliche Angebot kann schriftlich zurückgezogen werden.

(4) Ein Rücktritt von einem wirksam gewordenen Angebot ist nicht möglich, wenn in dem Angebot enthalten ist, dass es unwiderruflich ist, oder im Angebot eine Frist zur Annahme gesetzt wurde.

Für den Fall, dass der Kunde uns seine Daten übermittelt, wird unser Unternehmen ein offizielles Angebot (eine rechtliche Erklärung) abgeben. Damit wir die Annahme des Angebots ggf. verfolgen können, verwalten wir die personenbezogenen Daten des Kunden während der **Angebotsbindung** weiter und können den Kunden ggf. über unsere Kommunikationskanäle (Telefon, E-Mail) zur Stellungnahme zum Angebot auffordern.

Die Angebotsbindung besteht nur so lange, wie das Unternehmen unter normalen Umständen angesichts der Art der im Angebot angegebenen Leistung und der Art und Weise, wie das Angebot abgegeben wurde, auf eine Antwort warten kann. Daher verwaltet unser Unternehmen personenbezogene Daten bis zu diesem Datum, höchstens aber bis sechs Monate nach dem Datum des Angebots.

Verwendung von Bankkartendaten

Zweck der Datenverwaltung	Gewährleistung der Zimmerreservierung für den Gast
Kreis der Betroffenen	Alle betroffenen Personen, die eine Unterkunft in den Unterkunftsstätten der Fanos Kft. buchen.
Verwaltete Daten	<ul style="list-style-type: none">• Name auf der Bankkarte• Nummer der Bankkarte,

	<ul style="list-style-type: none"> • CVC-Code, • Ablaufdatum
Verwendung	Bearbeitung der Zimmerreservierung, Bezahlung, Abrufen eines Vorschusses
Rechtsgrundlage	Vertragserfüllung - Verordnung (EU) 2016/679 Datenschutzgrundverordnung Kapitel 2. Artikel 6. (1) b)
Aufbewahrungsdauer	Die Nutzung der Bankkartendaten ist nur zum Zweck der Transaktion und nur für die berechtigte Person möglich. Nach Verlassen des Hotels können die Daten nicht mehr enthüllt werden, ein Zugriff ist nicht möglich. Die Daten werden nach erfolgreicher Transaktion gelöscht.
Datenweiterleitung	erfolgt nicht

Beim Parken verwaltete personenbezogene Daten

Zweck der Datenverwaltung	Gewährleistung des Parkens auf den Parkplätzen der Einheiten der Fanos Kft.
Kreis der Betroffenen	Alle betroffenen Personen, die ihr Fahrzeug auf den Parkplätzen der Einheiten der Fanos Kft. aufbewahren.
Verwaltete Daten	<ul style="list-style-type: none"> • Name und Adresse des Parkplatznutzers • Zeitpunkt der Ankunft und der Abreise • Kfz-Nummer des Fahrzeugs
Verwendung	Kontaktaufnahme, Kontaktpflege, Bearbeitung
Rechtsgrundlage	ausdrückliche Einwilligung aufgrund vorheriger Informationen - Verordnung (EU) 2016/679 Datenschutzgrundverordnung Kapitel 2. Artikel 6. (1) a)
Aufbewahrungsdauer	Aufbewahrung bis zum Erreichen des Zweckes der Datenverwaltung
Datenweiterleitung	erfolgt nicht

Kauf eines Geschenkgutscheins für den Beschenkten

Zweck der Datenverwaltung	Kauf des Geschenkgutscheins
Kreis der Betroffenen	Alle Personen, die einen Geschenkgutschein für die Leistungen der Fanos Kft. kaufen
Verwaltete Daten	<ul style="list-style-type: none"> • Kundendaten: Name, E-Mail-Adresse, Telefon, Rechnungsadresse • Angaben zum Beschenkten: Name, Inhalt des Gutscheins

Verwendung	Kontaktaufnahme, Kontaktpflege, Bearbeitung
Rechtsgrundlage	Einwilligung aufgrund vorheriger Informationen - Verordnung (EU) 2016/679 Datenschutzgrundverordnung Kapitel 2. Artikel 6. (1) a Wir möchten diejenigen, die der Fanos Kft. Daten mitteilen, darauf aufmerksam machen, dass derjenige, der Daten mitteilt, die Zustimmung der betroffenen Person einholen muss, wenn er nicht seine eigenen personenbezogenen Daten angibt.
Aufbewahrungsdauer	solange der Gutschein gültig ist Bei Ausstellung einer Rechnung – gesetzliche Pflicht Verordnung (EU) 2016/679 Datenschutzgrundverordnung Kapitel 2. Artikel 6. (1) c – aufgrund der im Rechnungslegungsgesetz festgelegten Zeit: betreffendes Jahr + 8 Jahre
Datenweiterleitung	erfolgt nicht

Angaben zur Kameraüberwachung

Hinsichtlich des Betriebs des Kamerasystems kommen wir der nachstehenden Informationspflicht nach:

- Angebrachte Kennzeichnungen (Piktogramme, Aufschriften)
- Zugängliche Informationsblätter
- Kameraordnung und ihre Anhänge
- Bestimmungen zur Kameraüberwachung in der Datenschutzordnung und den Datenschutzbestimmungen
- Informationen an die Arbeitnehmer – schriftlich nachgewiesen
- Beantwortung der Fragen der Arbeitnehmer

Zweck der Datenverwaltung	Der Vermögensschutz, also der Schutz von Vermögenswerten, die bedeutende Werte darstellen, und der persönlichen Werte der Hotelgäste ist für uns von größter Bedeutung. Da die Aufdeckung von Rechtsverstößen, die strafrechtliche Verfolgung des Täters und die Verhinderung dieser rechtswidrigen Handlungen auf keinem anderen Weg möglich sind und ihr Nachweis auch auf keinem anderen Weg erfolgen kann, haben wir ein Kameraüberwachungssystem installiert.
Kreis der Betroffenen	Alle betroffenen Personen, die sich in den Beherbergungsstätten der Fanos Kft. im kameraüberwachten Bereich aufhalten.
Verwaltete Daten	durch Kameraaufnahme erstelltes Bild

Verwendung	Kameraaufnahme
Rechtsgrundlage	Aufgrund legitimen Interesses Verordnung (EU) 2016/679 Datenschutzgrundverordnung Kapitel 2. Artikel 6. (f)
Aufbewahrungsdauer	72 Stunden, bei einem Datenschutzvorfall nach den gesetzlichen Vorschriften
Datenweiterleitung	erfolgt nicht

Weitere Informationen zum Datenmanagement rund um das Kamerasystem können Sie von unseren Mitarbeitern erhalten.

Bei Anfrage eines Transferdienstes eingeholte Daten

Zweck der Datenverwaltung	Erbringung von Transferdiensten auf Anfrage der betroffenen Partei
Kreis der Betroffenen	Alle betroffenen Personen, die über die Mitarbeiter der Fanos Kft. Transferdienste buchen.
Verwaltete Daten	Name, Telefonnummer der betroffenen Person
Rechtsgrundlage	Freiwillige Einwilligung - Verordnung (EU) 2016/679 Datenschutzgrundverordnung Kapitel 2. Artikel 6. (1) a)
Aufbewahrungsdauer	bis zum Erreichen des Zweckes der Datenverwaltung
Datenweiterleitung	Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass es bei unseren Transferdiensten zu einer Übermittlung und Verarbeitung von Daten an einen Dritten (Personenbeförderungsunternehmen) kommt.

Verlorene Gegenstände

Zweck der Datenverwaltung	Verwaltung und Aufbewahrung von Gegenständen, die in den Unterkunftsbereichen der Fanos Kft. gefunden wurden und Identifizierung durch die betroffene Person
Kreis der Betroffenen	Alle Betroffenen, die eine Unterkunft in den Unterkunftsstätten der Fanos Kft. in Anspruch genommen hatten und dort Wertsachen oder Gegenstände zurückgelassen haben.
Verwaltete Daten	Name des Finders, Fundort, Datum, Zimmernummer, Bezeichnung des gefundenen Gegenstandes, Identifizierungskennzeichen

Rechtsgrundlage	Erfüllung der Zimmerreservierung, als Dienstleistungsvertrag - Verordnung (EU) 2016/679 Datenschutzgrundverordnung Kapitel 2. Artikel 6. (1) b)
Aufbewahrungsdauer	bis zum Ablauf der zivilrechtlichen Ansprüche aus der Inanspruchnahme der Beherbergungsleistung, längstens jedoch für die Dauer von 6 Monaten
Datenweiterleitung	erfolgt nicht

Reklamationsbearbeitung

Zweck der Datenverwaltung	Verbraucherschutz, Reklamationsbearbeitung Bitte richten Sie Ihre Beschwerden innerhalb der Garantiezeit an die E-Mail-Adressen aquahotel@t-online.hu oder info@aquasolhotel.com . Aufgrund dessen werden die Daten aufgenommen.
Kreis der Betroffenen	alle betroffene Personen, die Beschwerde an die Fanos Kft. richten
Verwaltete Daten	<ul style="list-style-type: none"> • Name • Kontaktmöglichkeiten • Bezeichnung der Beschwerde
Rechtsgrundlage	Gesetz CLV. vom Jahre 1997 über den Verbraucherschutz § 17/A. Absatz (7), das die oben genannte Datenverwaltung zur Pflicht macht.
Aufbewahrungsdauer	5 Jahre ab Aufnahme des Protokolls.
Datenweiterleitung	an die Verbraucherschutzbehörde.

Angaben zur Verwaltung der Daten der Mitarbeiter

Wir erklären, dass wir die Daten der Mitarbeiter, die bei unserer Gesellschaft über einen Vertrag beschäftigt sind, aufgrund des Gesetzes CXII. vom Jahre 2011 (Info tv.), der Verordnung (EU) 2016/679 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) sowie des Gesetzes I. vom Jahre 2012 (Arbeitsgesetzbuch) behandeln.

Ihre Daten werden von unseren Kollegen an der Rezeption verwaltet, erfasst und weitergeleitet. Unsere Mitarbeiter haben eine DSGVO-Schulung zum Schutz personenbezogener Daten erhalten.

Die DSGVO gilt auch für die Daten unserer Mitarbeiter und die Verwaltung von deren Daten. In diesem Sinne verfügt das Gesetz I. vom Jahre 2012, das Arbeitsgesetzbuch. Auf dieser Grundlage verwalten und leiten wir die Pflichtdaten an die Behörden weiter. Die entsprechenden detaillierten Regelungen zur Datenverwaltung finden Sie in der Datenschutzvorschrift des Verantwortlichen.

- Arbeits- und Personalakten
- Datenverwaltung im Zusammenhang mit Eignungstests
- Datenverwaltung im Zusammenhang mit der Überprüfung der Nutzung von E-Mail-Konten
- Datenverwaltung im Zusammenhang mit der Kontrolle von Computern, Laptops, Tablets
- Datenverwaltung im Zusammenhang mit der Kontrolle der Internetnutzung am Arbeitsplatz
- Datenverwaltung im Zusammenhang mit der Kontrolle der Nutzung von Firmenhandys
- Datenverwaltung im Zusammenhang mit der Nutzung eines GPS-Navigationssystems
- Datenverwaltung im Zusammenhang mit dem Betreten und Verlassen des Arbeitsplatzes
- Datenverwaltung im Zusammenhang mit der Kameraüberwachung am Arbeitsplatz

Bewerbungen zu Stellenangeboten

Zweck der Datenverwaltung	Besetzung von ausgeschriebener Stelle, freier Stelle
Kreis der Betroffenen	alle betroffenen Personen, die einen Lebenslauf bei der Fanos Kft. begeben
Verwaltete Daten	die im Lebenslauf angegebenen Daten
Rechtsgrundlage	Einwilligung aufgrund vorheriger Informationen - Verordnung (EU) 2016/679 Datenschutzgrundverordnung Kapitel 2. Artikel 6. (1) a)
Aufbewahrungsdauer	bis zur Besetzung der freien Stelle
Datenweiterleitung	erfolgt nicht

Soziale Medienplattformen

Zweck der Datenverwaltung	Marketingbasierte Werbung, Informationen zu unseren Dienstleistungen, Neuheiten, Werbeaktionen Kontaktmöglichkeiten: https://www.instagram.com/aqua.hotel.termal/ https://www.instagram.com/aquasol.resort/ https://hu-hu.facebook.com/aquahoteltermal/ https://www.facebook.com/aquasolhotel/
Kreis der Betroffenen	alle Anwender, die unsere Social-Media-Seiten mögen und ihnen folgen
Verwaltete Daten	Daten, die Sie in sozialen Medien veröffentlicht haben

Verwendung	online, auf Admin-Oberflächen von sozialen Medien
Rechtsgrundlage	freiwillige Einwilligung aufgrund vorheriger Informationen - Verordnung (EU) 2016/679 Datenschutzgrundverordnung Kapitel 2. Artikel 6. (1) a)
Verwendungsdauer	bis zum Widerruf der Einwilligung
Datenweiterleitung	an Datenverantwortliche für soziale Medien

Cookies

Aufgabe der Cookies: Sie sammeln Informationen über die Besucher unserer Webseiten und deren Geräte;

- Sie merken sich die individuellen Einstellungen der Besucher, die verwendet werden (können), z.B. bei Online-Transaktionen, damit Sie diese nicht erneut eingeben müssen;
- Sie erleichtern die Nutzung der Webseite.
- Sie bieten ein qualitativ hochwertiges Benutzererlebnis.
- Um einen individuellen Service anbieten zu können, wird ein kleines Datenpaket, sog. Cookies, platziert und beim nächsten Besuch wieder ausgelesen.
- Wenn der Browser ein zuvor gespeichertes Cookie zurückgibt, hat der Dienstleister, der die Cookies verwaltet, die Möglichkeit, den aktuellen Besuch des Nutzers mit früheren zu verknüpfen, jedoch nur im Hinblick auf eigenen Inhalt.

Weitere Informationen:

- https://aquahoteltermal.hu/wp-content/uploads/2023/06/Adatkezelesi-tajekoztato_20230613.pdf **separater Link** und
- https://www.aquasolhotel.com/wp-content/uploads/2023/06/Adatkezelesi-tajekoztato_20230613.pdf
- https://www.campingmovar.hu/wp-content/uploads/2023/06/Adatkezelesi-tajekoztato_20230613.pdf.

Technische Daten – Was tun wir für die Datensicherheit?

Die Fanos Kft. wählt und betreibt die IT-Tools, die für die Verwaltung personenbezogener Daten während der Erbringung der Dienstleistung verwendet werden, so, dass die verwalteten Daten:

- für die dazu Berechtigten zugänglich (Verfügbarkeit) sind;
- deren Authentizität und Authentifizierung gewährleistet sind (Authentizität der Datenverwaltung);
- deren Unveränderlichkeit überprüft werden kann (Datenintegrität);
- vor unbefugtem Zugriff geschützt sind (Vertraulichkeit der Daten).

Der Verantwortliche erklärt außerdem, dass die Daten

- durch entsprechende Maßnahmen geschützt sind.
- gegen unbefugten Zugriff, Veränderung, Übertragung, Offenlegung, Löschung oder Vernichtung sowie gegen zufällige Vernichtung – z.B.: eingeschränkte Rechte.

Der Verantwortliche gewährleistet den Schutz der Sicherheit der Datenverwaltung durch technische, organisatorische und strukturelle Maßnahmen, die ein Schutzniveau bieten, das den mit der Datenverwaltung verbundenen Risiken entspricht – z.B. Einführung hoher Sicherheitsstufen.

Informationssicherheit

Zu den technischen Maßnahmen gehören die *Verschlüsselung* des Zugangs zu unseren Systemen, der *Passwortschutz* und der Einsatz von *Antivirensoftware*.

Als Teil des Prozesses, in dem Sie uns Ihre personenbezogenen Daten zur Verfügung stellen, kann es auch zu einer Übermittlung dieser Daten über das Internet kommen. Obwohl wir alle erforderlichen Maßnahmen ergreifen, um die von Ihnen bereitgestellten personenbezogenen Daten zu schützen, kann die Übertragung von Daten über das Internet nicht als völlig sicher angesehen werden. Dementsprechend müssen Sie zur Kenntnis nehmen und akzeptieren, dass wir nicht die volle Verantwortung für die Sicherheit der über unsere Website übertragenen Daten übernehmen können und eine solche Übertragung nur auf Ihr eigenes Risiko erfolgen kann. Sobald Ihre personenbezogenen Daten jedoch in unseren Systemen eingehen, befolgen wir strenge Verfahren, um die Sicherheit zu gewährleisten und unbefugten Zugriff zu verhindern.

Welche Rechte und welche Pflichten haben Sie in Bezug auf Ihre personenbezogenen Daten?

Die betroffene Person kann Auskunft über die Verwaltung ihrer personenbezogenen Daten verlangen und die Berichtigung ihrer personenbezogenen Daten oder – mit Ausnahme der obligatorischen Datenverwaltung – Löschung oder Rücknahme verlangen, sie kann ihr Recht auf Datenübertragbarkeit und Sperrung auf die bei der Datenaufnahme angegebene Weise bzw. unter den oben genannten Kontaktdaten des Verantwortlichen ausüben.

Recht auf Informationen

Die Fanos Kft. ergreift geeignete Maßnahmen, um den betroffenen Personen alle in den Artikeln 13. und 14. der DSGVO erwähnten Informationen und alle einzelnen in den Artikeln 15.-22. sowie Artikel 34. genannten Informationen über die Behandlung der personenbezogenen Daten in prägnanter, transparenter, verständlicher und leicht zugänglicher Form sowie klar und verständlich formuliert zur Verfügung zu stellen.

Auskunftsrecht der betroffenen Person

Die betroffene Person hat das Recht, vom Verantwortlichen eine Rückmeldung darüber zu erhalten, ob ihre personenbezogenen Daten verwaltet werden, und wenn eine solche Datenverwaltung stattfindet, hat sie das Recht, auf die personenbezogenen Daten und die folgenden Informationen zuzugreifen.

- Zweck der Datenverwaltung;
- Kategorien der betroffenen personenbezogenen Daten;
- die Empfänger oder Kategorien von Empfängern, an die die personenbezogenen Daten übermittelt wurden oder übermittelt werden, einschließlich insbesondere der Empfänger in Drittländern und bei internationalen Organisationen;
- die geplante Dauer der Speicherung personenbezogener Daten;
- das Recht auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Datenverwaltung sowie das Recht auf Widerspruch;
- das Recht, Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde einzureichen;
- Informationen zu den Datenquellen;
- die Tatsache einer automatisierten Entscheidungsfindung, einschließlich Profiling, sowie verständliche Informationen über die angewandte Logik und die Bedeutung einer solchen Datenverwaltung und die voraussichtlichen Folgen für die betroffene Person

Der Datenverantwortliche erteilt die Informationen höchstens binnen eines Monats ab Einreichen des Antrags.

Recht auf Berichtigung

Die betroffene Person kann die Berichtigung unrichtiger, vom Verantwortlichen verwalteter personenbezogener Daten über sie und die Ergänzung unvollständiger Daten verlangen.

Recht auf Löschung

Liegt einer der folgenden Gründe vor, hat die betroffene Person das Recht, dass auf ihr Verlangen die sich auf sie beziehenden personenbezogenen Daten von dem Verantwortlichen ohne unnötige Verzögerung gelöscht werden:

- Die personenbezogenen Daten werden für den Zweck, für den sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr benötigt.
- Die betroffene Person widerruft die Einwilligung, die der Datenverwaltung zugrunde liegt, und es gibt keine andere Rechtsgrundlage für die Datenverwaltung.
- Die betroffene Person legt Widerspruch gegen die Datenverwaltung ein und kein zwingender Rechtsgrund für die Datenverarbeitung liegt vor.
- Die personenbezogenen Daten wurden rechtswidrig verwaltet.
- Die personenbezogenen Daten müssen gelöscht werden, um die gesetzliche Verpflichtung zu erfüllen, die durch das für den Datenverantwortlichen geltende Recht der EU oder der Mitgliedstaaten vorgeschrieben ist.
- Die Erhebung personenbezogener Daten erfolgte im Zusammenhang mit der Bereitstellung von Diensten im Zusammenhang mit der Informationsgesellschaft.;

Eine Datenlöschung kann nicht veranlasst werden, wenn die Datenverwaltung notwendig ist:

- zum Zweck der Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information;
- zum Zweck der Erfüllung der für den Verantwortlichen geltenden Verpflichtungen nach dem Recht der EU oder der Mitgliedstaaten, die die Verarbeitung personenbezogener Daten erfordern, oder zur Ausführung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt oder im Rahmen der Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt und dem Datenverantwortlichen übertragen wurde;
- aus Gründen des öffentlichen Interesses im Bereich der öffentlichen Gesundheit oder für im öffentlichen Interesse liegende Archivzwecke, wissenschaftliche oder historische Forschungszwecke oder für statistische Zwecke oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der folgenden Voraussetzungen gegeben ist:

- wenn die Richtigkeit der personenbezogenen Daten von der betroffenen Person bestritten wird, und zwar für eine Dauer, die es dem Verantwortlichen ermöglicht, die Richtigkeit der personenbezogenen Daten zu überprüfen;
- wenn die Verarbeitung unrechtmäßig ist und die betroffene Person die Löschung der personenbezogenen Daten ablehnt und stattdessen die Einschränkung der Nutzung der personenbezogenen Daten verlangt;
- wenn der Verantwortliche die personenbezogenen Daten für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger benötigt, die betroffene Person sie jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigt, oder
- wenn die betroffene Person Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt hat,
- in dem Fall gilt die Einschränkung solange noch nicht feststeht, ob die berechtigten Gründe des Verantwortlichen gegenüber denen der betroffenen Person überwiegen.

Wurde die Verarbeitung eingeschränkt, so dürfen diese personenbezogenen Daten, von ihrer Speicherung abgesehen, nur mit Einwilligung der betroffenen Person oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder zum Schutz der Rechte einer anderen natürlichen oder juristischen Person oder aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses der Union oder eines Mitgliedstaats verarbeitet werden.

Recht auf Datenübertragbarkeit

Die betroffene Person hat das Recht, die sie betreffenden personenbezogenen Daten, die sie einem Verantwortlichen bereitgestellt hat, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten, und sie hat das Recht, diese Daten einem anderen Verantwortlichen zu übermitteln

Widerspruchsrecht

Die betroffene Person hat das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten, die aus öffentlichem Interesse erfolgt oder im Rahmen der Ausübung öffentlicher Gewalt dem Datenverantwortlichen übertragen wurde, oder die Verarbeitung zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling. Der Verantwortliche verarbeitet die personenbezogenen Daten nicht mehr, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Automatisierte Entscheidungen im Einzelfall einschließlich Profiling. Die betroffene Person hat das Recht, nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung – einschließlich Profiling – beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden, die ihr gegenüber rechtliche Wirkung entfaltet oder sie in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigt.

Rücknahmerecht

Die betroffene Person hat das Recht, ihre Einwilligung jederzeit zurückzuziehen.

Gerichtlicher Rechtsbehelf

Die betroffene Person kann sich bei Verletzung ihrer Rechte gegen den Verantwortlichen an das Gericht wenden. Das Gericht handelt in der Sache dringlich.

Datenschutzbehörde

Der Datenverantwortliche haftet gegenüber der betroffenen Person für den vom Datenverarbeiter verursachten Schaden und ist außerdem verpflichtet, der betroffenen Person den Schadensersatz zu zahlen, der ihr im Falle einer vom Datenverarbeiter verursachten Verletzung der Persönlichkeitsrechte zusteht. Der Datenverantwortliche ist von der Verantwortung für den verursachten Schaden und von der Verpflichtung zur Zahlung von Schadensersatz befreit, wenn er nachweist, dass der Schaden oder die Verletzung der Persönlichkeitsrechte der betroffenen Person durch einen unvermeidbaren Grund außerhalb des Bereichs der Datenverwaltung verursacht wurde. Der Schaden muss nicht ersetzt werden und es kann kein Schadensersatzanspruch geltend gemacht werden, wenn der Schaden auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten des Geschädigten oder der betroffenen Person durch eine Rechtsverletzung mit Verletzung der Persönlichkeitsrechte zurückzuführen ist. Zusätzlich zu den oben genannten Rechtsbehelfen kann sich die betroffene Person auch an die Nationale Behörde für Datenschutz und Informationsfreiheit [Nemzeti Adatvédelmi és Információszabadság Hatóság] (NAIH) wenden.

Name: Nationale Behörde für Datenschutz und Informationsfreiheit [Nemzeti Adatvédelmi és Információszabadság Hatóság]

Sitz: 1055 Budapest, Falk Miksa utca 9-11

Postanschrift: 1363 Budapest, Pf.: 9.

Telefon: 0613911400 Fax: 0613911410
E-Mail: ugyfelszolgalat@naih.hu
Webseite: <https://www.naih.hu>

Sonstige Bestimmungen

Über die in dieser Informationsschrift nicht aufgeführten Datenverwaltungen informieren wir Sie bei der Datenerhebung. Wir informieren unsere Kunden darüber, dass das Gericht, der Staatsanwalt, die Ermittlungsbehörde, die Ordnungswidrigkeitenbehörde, die öffentliche Verwaltungsbehörde, die Nationale Behörde für Datenschutz und Informationsfreiheit oder andere Stellen aufgrund gesetzlicher Befugnis Kontakt mit dem Datenverantwortlichen aufnehmen können, um Informationen einzuholen, Daten bzw. Schriftstücke zu erhalten.

Die Fanos Kft. wird personenbezogene Daten nur in dem Maße an die Behörden weitergeben, wie dies zur Erfüllung des Zwecks des Ersuchens unbedingt erforderlich ist, wenn die Behörde den genauen Zweck und den Umfang der Daten angegeben hat.

Ergreift der Verantwortliche gemäß den Bestimmungen der DSGVO keine Maßnahmen auf Grundlage des Antrags der betroffenen Person gemäß den Artikeln 15 bis 22, muss er die betroffene Person unverzüglich, spätestens jedoch einen Monat nach Eingang des Antrags, über die Gründe für die Unterlassung, Maßnahmen zu ergreifen, informieren, und dass die betroffene Person eine Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde einreichen und ihr Recht auf gerichtlichen Rechtsbehelf ausüben kann.

Gültig: 31. Juli 2023